

G e n e r a t i o n VII .

Am 29.6.1729 brannte in Ellrich die Medersche Apotheke infolge Blitzschlages ab. Sie war also damals noch nicht im Eichholtzschen Besitz und Christian Ludwig Eichholtz dürfte eingeheiratet haben. (Seite 79 d. Chronik von Ellrich).

Der Apotheker gehörte zum städtischen Collegium medicum dazu 4 Aerzte und 2 Beamte (S. 129d. Chr.).

S. 175. Zu Generation VIII des Stammbaums Dietericus.

Diese Generation lebte und wirkte unter der Einwirkung der Befreiungskriege 1813-1815. So hielt zur Feier des Einzuges der Verbündeten in Paris in Ellrich am 18. Juli 1815 als die Nachricht 9½ Uhr abends eintraf, der zweite Prediger August Friedrich Gottfried Wernicke, Gatte von Wilhelmine Auguste Eichholtz, die Festrede. (Vergl. Chronik von Ellrich S. 97 u. 119.) (Ein Wernicke, Gottfried aus Clottenberg, fiel als Gemeiner des 7. westf. Inf. Regts. bei Montmirail.) Ueber ihren Grossvater A. F. Gottfr. Wernicke schreibt mir seine Enkelin Marie Schomburg, dass er einer Seiler- und Ackerbürgerfamilie in Ellrich entstammte und am 27. 2. 1788 geboren war. Er sei ein sehr begabter aber schwächlicher Junge gewesen, ist als Knabe auf einem Fuder Flauch stehend mit diesem umgefallen, darunter begraben, sei 4 - 5 Tage scheinod gewesen und ist dann körperlich schwach geblieben, immer mit der Angst, einmal lebendig begraben zu werden. Unter grössten Entbehrungen hat er in Halle studiert, war eine Zeit lang Inspizient am Halle'schen Waisenhaus (Franke'sche Stiftung) kam dann als zweiter Prediger nach Ellrich, wo er sich am 23. 1. 1816 mit Auguste Wilhelmine Eichholtz verheiratete. Er hatte in Ellrich eine Art Seminar eingerichtet, in dem er Lehrer auf ihren Beruf vorbereitete. Er hat einen jüngeren Bruder Theologie studieren lassen, der in Vaethen bei Tangerhütte gestorben ist. Von Ellrich kam A. F. G. Wernicke nach Markenrode in der Grafschaft Hohenstein und von da nach Clottenberg, wo er am 23. Januar 1855 gestorben ist. Er hatte 4 Schwestern, von denen eine an Kantor Krieghof in Ober-